

Vereinigung der Oberstudiendirektoren des Landes Berlin e.V.

(Vereinigung der an der Leitung von Gymnasien und gymnasialen Oberstufen in Berlin beteiligten Personen e.V., organisiert im Dachverband BDK)

Vorsitzender: Ralf Treptow



Anschrift privat:

In der Niederheide 5a
16547 Birkenwerder

Mail privat:

ralf.treptow@googlemail.com

Funktelefon:

0177-7530009

Telefon Schule:

030-91607730

Fax Schule:

030-91607731

Anschrift Schule:

Kissingenstraße 12

Mail Schule:

13189 BERLIN
schulleiter.rlo@t-online.de

JA zur Stärkung der politischen Bildung in der SEK I NEIN zu Lösungen, die Schulprofile gefährden

Am 11.01.18 hat die VOB anlässlich einer Mitgliederversammlung zur Einführung des Faches **Politik in der SEK I** beraten. Rund 60 Mitglieder, die als Schulleiterin oder Schulleiter die Gesamtverantwortung für die Entwicklung der Berliner Gymnasien tragen, haben zwei Stunden lang das Thema ausführlich diskutiert.

Die Stärkung der politischen Bildung wird von der VOB begrüßt (*einstimmiger Beschluss*). Betont wurde, dass die derzeitigen Probleme dadurch entstanden sind, die über viele Jahre bestehende Regelung für Geschichte und Sozialkunde (mit insgesamt drei Wochenstunden) u.a. im Zusammenhang mit der Einführung des Faches Ethik zu verändern.

Grundsätzlich widerspricht die VOB einer möglichen Erhöhung der Stundentafel der SEK I am Berliner Gymnasium. **Jegliche Erhöhung der Stundentafel für die SEK I des Berliner Gymnasiums wird abgelehnt**. Mit 33 Wochenstunden in den Jahrgangsstufen 7 und 8 und 34 Wochenstunden in den Jahrgangsstufen 9 und 10 ist das Volumen der Stundentafel ausgereizt (*einstimmiger Beschluss*).

Ebenso wird eine **Kürzung von Profil- oder Wahlpflichtstunden** im Zusammenhang mit der Ausweitung des bisherigen Sozialkunde- zum Politikunterricht **grundsätzlich abgelehnt**. Die Berliner Gymnasien benötigen zur Stärkung ihrer schuleigenen Profile und zur zielgerichteten Vorbereitung der Lernenden auf die Abiturqualifikationsphase nicht weniger, sondern eher mehr dieser Stunden. Auch hierzu erfolgte der Beschluss einstimmig.

Kritisch wird ebenso eine Einführung weiterer Ein-Stunden-Fächer gesehen. **Jegliche Einführung weiterer Ein-Stunden-Fächer für die SEK I der Berliner Gymnasien wird von der VOB abgelehnt** (*einstimmiger Beschluss*).

Vorschläge für eine **neue Stundentafel auf der Basis der Definition von konkreten und berlinweit einheitlichen Stundenansätzen** für die Fächer Geschichte, Politik, Erdkunde und Ethik sieht die VOB ebenfalls kritisch. Diese werden **einstimmig abgelehnt**. Die VOB verweist auf die unterschiedlichen Schulprofile, die durch eine einheitliche Regelung für die Fächer des gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeldes gefährdet wären. Die VOB verweist auch darauf, dass für die Fächer des naturwissenschaftlichen Aufgabenfeldes und für die Künste den Schulen Lösungen auf der Grundlage von Kontingenten ermöglicht sind. Eine **Kontingentlösung** muss auch **für die Fächer des gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeldes** her!

In eine Kontingentlösung muss das Fach Ethik mit einbezogen werden. Eine separate Stellung des Faches Ethik ist nicht gerechtfertigt.

Nebenbedingungen für die Umsetzung einer Kontingentlösung an den Schulen sollten möglichst nicht gestellt werden. Jedes Berliner Gymnasium wird eine sachgerechte Lösung schulbezogen finden. Dafür wird aber etwas Zeit benötigt.

Daher fordert die VOB die Einführung der Kontingentlösung frühestens mit Beginn des Schuljahres 2019/2020 (*einstimmiger Beschluss*). Gleichzeitig schlägt die VOB vor, bis zur Umsetzung der Kontingentlösung an allen Berliner Gymnasien Geschichte und Politische Bildung (auf der Basis der derzeitigen Regelungen) auf den Zeugnissen getrennt auszuweisen (*mehrheitlich Beschluss bei drei Nein-Stimmen*).

Für die Mitglieder der VOB

Treptow
Vorsitzender
Berlin, den 15.01.18